Dazu eine Schüssel, Zinn, 125 mm Durchmesser, bez. 1786; ebenso gemarkt.

Flasche, Zinn, 21 cm hoch, bez. 1707; gemarkt:

(Natürliche Grösse.)

(Natürliche Grösse.)

Kelch, Zinn, 156 mm hoch, 85 mm Fussbreite; gemarkt:

Lit.: Sachsens Kirchen-Galerie, Bd. IX, Lief. 2. — Heise und Pönicke a. a. O., S. 75.

Engelsdorf.

Kirchdorf, 8 km östlich von Leipzig.

Kirche, auf einem Hügel gelegen und von einer Ringmauer umgeben, anscheinend dem Reste eines alten Burgwalles. Die Anlage ist romanisch und hatte am quadratischen Ostthurme eine halbkreisförmige Koncha, deren Fundamente und Triumphbogen noch erkennbar sind.

Das Langhaus wurde 1832 angebaut; 1863 fand eine Restaurirung laut Inschrift in der Thurmfahne statt.

Die Glocken, welche nach Sachsens Kirchen-Galerie, Bd. IX, S. 225 gegossen waren:

1734 von Martin Heintze in Leipzig,
1798 von J. A. Berger in Leipzig und
1706 von Georg Andreas Deiber in Leipzig,

wurden 1878 umgegossen.

Abendmahlkelch, Silber verg., von schlanker, unschöner Form, 25 cm hoch, 23 cm Fussbreite; auf dem kugeligen Knauf bez. RHEPS. M und auf den Roteln IESVS †. Auf dem stark aufgetriebenen Fusse:

Joachim Rothe Ober Amptman Patronus Paulus Gerpisius
Zeulenroda variscus pastor Engelsdorff Anno 1676.

Gemarkt mit der Leipziger Beschau und dem Schaumeisterstempel A,

A

welcher 1584 in Leipzig dem Schaumeister Tobias Hase verliehen wurde.

Abendmahlkelch, Kupfer (?) vergoldet, in üblicher, gut durchgebildeter Form, 16 cm hoch, 11,5 cm Fussbreite, mit breitem, mit Rosen verziertem Knauf; darauf die Inschrift: IESVS †. Auf dem Sechspasse des Fusses Engelsköpfe; bez.

CHRISTIANVS LVDOVICVS A WERDERMAN
DATOR PAVLVS GERPISIVS PASTOR IN ENGELS
DORFF PETITOR ET ACCER(!)TOR ANNO 1685.

Dazu eine Patene von 134 mm Durchmesser.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden